

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2022/114
öffentlich		
Datum 17.11.2022	Aktenzeichen III.3.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Theater- und Musikförderung - Antrag auf Zuwendungen zur Kompensation von Einnahmeausfälle und Mehrausgaben (Spielsaisons 2021 – 2023) an den Verein Theater und Musik in Ahrensburg e. V.

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	01.12.2022			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	26100.5318000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	27.239,09 €			
Folgekosten:				
Bemerkung: Im Produktsachkonto stehen die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung, aber im Deckungskreis 330.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Dem Verein Theater und Musik in Ahrensburg e.V. wird unter Anerkennung der besonderen Umstände ohne Präjudiz nach Abschluss der Saison 2021/2022 eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von 7.239,09 € zur Ausgleich des Defizits gewährt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Deckungskreis 330 (Städtepartnerschaften und Kultur) in gleicher Höhe.
2. Dem Verein Theater und Musik in Ahrensburg e.V. wird unter Anerkennung der besonderen Umstände für die Spielsaison 2022/2023 eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von 20.000 € als Liquiditätsreserve ohne Präjudiz gewährt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Deckungskreis 330 (Städtepartnerschaften und Kultur) in gleicher Höhe.

Sachverhalt:

Der Verein Theater und Musik in Ahrensburg e.V. (künftig Verein genannt) beantragt mit Schreiben vom 7.11.2022 (siehe **Anlage 1**) die Übernahme des Defizits aus der Spielsaison 2021/2022 sowie einen Liquiditätspuffer für die aktuelle Saison.

Defizit 2021/2022

Der Verein hat die Spielsaison 2021/2022 mit einem Defizit von 7.239,09 € abgeschlossen. €.

Er hatte nach Abschluss der vorherigen Spielsaison 2020/2021 gemäß Beschluss des BKSA vom 2.12.2021 einen Überschuss in Höhe von rd. 72.000 € in die Spielsaison 2021/2022 übertragen. Aufgrund von Verschiebungen von Veranstaltungen, Hilfen durch das Förderprogramm „Neustart Kultur“, Dopplungen von Konzerte und dem Überschuss schien zu Beginn der Spielsaison die Liquidität bis zum Ende der letzten Spielsaison gesichert.

Die Gründe dafür, dass es trotzdem zum Defizit kam, sind im Antrag ausführlich begründet.

Die Kassenberichte der letzten Saisons entnehmen Sie der **Anlage 2**.

Zu Beginn der Pandemie hatte der BKSA für die Jahre 2020 und 2021 zusätzliche Zuwendungen zur Kompensation von pandemiebedingten Einnahmeausfällen bzw. Mehrausgaben beschlossen und den Kulturträgern in Aussicht gestellt. Aus den oben genannten Gründen hatte der Verein im Vorwege diese zusätzliche Zuwendung nicht beantragt.

Liquiditätsreserve 2022/2023

Der Verein ist in die Saison 2022/23 defizitär und ohne finanzielle Reserve gestartet. Aus diesem Grund wird der Antrag gestellt, nicht nur das Ergebnis des Jahres 2021/22 auszugleichen, sondern dem Verein auch eine finanzielle Reserve von 20.000 € zuzuführen.

Ausgaben 2022/2023

Bezüglich der Ausgaben für Honorare in der Spielsaison 2022/2023 bestehen bereits seit rd. zwei Jahren die vertraglichen Verpflichtungen. Im Vergleich zur letzten vollen Saison vor Corona, in der sich die Honorare für Theater und Konzerte (ohne Sonderveranstaltungen etc.) in Summe auf 73.000 € beliefen, sind die Honorare für die laufende Saison mit in Summe 89.000 € um 16.000 € höher ausgefallen.

Einnahmen 2022/2023

Bedeutend für die finanzielle Lage des Vereins ist die weitere – negative – Entwicklung der Zahl der Abonnenten, welche neben vermutlich demografischen Effekten insbesondere auf die Corona-Effekte zurückzuführen ist. So ist die Zahl der Abonnenten im Vergleich zu 2011 im Bereich Theater um 53%, im Bereich Konzert um 30% zurückgegangen. Der Effekt auf die Einnahmen kann nur zum Teil durch die für die Saison 2022/23 umgesetzte Preisanpassung (Erhöhung nach 10 Jahren um 15 – 35% vergl. Vorlage 2022/115) ausgeglichen werden.

Der Planung der Einnahmen für die laufende Spielsaison wurden die aktuellen Zahlen der Abonnements zugrunde gelegt unter Berücksichtigung der bereits erhöhten Preise. Eine Anwerbung neuer Abonnenten ist durch die aktuellen unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und verbleibenden Corona-Effekte praktisch unmöglich.

Für 2022/23 ist bei der Kalkulation daher von stabilen Abo-Zahlen ausgegangen worden.

In den Jahren 2011 – 2019 betrug die Einnahmen aus dem Freiverkauf ca. 40% bezogen auf die Einnahmen aus den Abonnements und machten damit einen deutlichen Teil der Einnahmen aus. Während bezüglich der Einnahmen aus den Abonnements hohe Pla-

nungssicherheit besteht, unterliegt die Abschätzung möglicher Einnahmen aus dem Freiverkauf hohen Unsicherheiten.

Die Kalkulation (siehe **Anlage 3**) schließt mit einer Unterdeckung von rd. 20.000

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Situation für die Saison 2022/23 schon so darstellt wie in den Jahren vor Corona. Es wird daher für Planungszwecke unterstellt, dass sich diese Verhältnisse erst im Laufe der nächsten Jahre wiedereinstellen werden.

Insbesondere für die damit verbundene Planungsunsicherheit der nächsten Jahre und im Speziellen für die aktuelle Spielsaison und den deutlich teureren Honoraren soll die beantragte finanzielle Liquiditätsreserve einen Ausgleich darstellen.

Vorschlag der Verwaltung

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, unter Anerkennung der besonderen Umstände ohne Präjudiz

- auch im Nachhinein eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von 7.239,09 € zur Ausgleich des Defizits und
- eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von 20.000 € als Liquiditätsreserve zu gewähren und zum Abschluss der Saison anzuerkennen.

Finanzierung

Im Produktsachkonto 26100.5318000 stehen die erforderlichen Mittel in Höhe von 27.239,09 € nicht zur Verfügung. Es stehen aber im Deckungskreis 330 durch Minderausgaben in gleicher Höhe zur Verfügung, da Maßnahmen und Projekte im Bereich Städtepartnerschaften und Kultur aufgrund der Auswirkungen der Pandemie nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

Eckart Boege
Bürgermeister

Anlagen:

1. Antrag vom 7.11.2022
2. Kassenberichte der letzten Saisons
3. Kalkulation der Spielzeit 2022/2023